Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 22 (1954)
Heft: 11

Artikel: Erinnerung an Südtirol ; Dem Gefallenen
Autor: Adrian, Achim
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-570549

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE
A MONTHLY

November/Novembre 1954 Nr. 11 XII. Jahrgang/Année

Erinnerung an Südtirol

Verwitterter Hof auf fruchtbarer Erde,
ringsum umschlossen von Gärten und Wein
hebt sich des Giebels ernste Gebärde;
das war mein Traum: dein Bruder zu sein.

In der Laube, unter blauen Glyzinienranken
sassen wir abends beisammen im Kreis.
Wir sagten nur wenig, wir sassen und tranken
vom kühlroten Wein, doch das Herz war uns heiss.

Das Rauschen der Etsch klang leise vom Grunde.
Johanniskäfer umflogen uns licht.
Du sagtest «adio» mit zitterndem Munde.
Nein, «auf Wiedersehn» wagtest du nicht.

Dem Gefallenen

Du bist nicht mehr. Und da ist nichts zu fassen . . .
Was unser war, wird niemals wieder sein.
Mir warst du viel. Nun hast du mich verlassen.
Des Freundes Herz, es findet nicht darein . . .

Du bist nicht mehr. Ich trau're ohnemassen . . .
Wir gruben dich in fremder Erde ein.
Nacht ist es rings. Wir ziehen dunkle Strassen.
Wie bin ich ohne deine Schritte so allein . . .

Geschrieben in Russland 1941. Achim Adrian.

Wir suchen den Dichter dieser schönen Verse, der sie uns vor einigen Jahren zum Abdruck überliess. Wo lebt er? Wir bitten um Nachricht.